

cerpta aus der früher von Ihnen ihm mitgetheilten Abschrift des Cod. regius No. 4889 mitgetheilt hat, mich jedoch bat, vor einer öffentlichen Benutzung derselben Ihre Erlaubniss einzuholen. Ich hoffe, Sie werden mir diese nicht versagen. — So weit meine Wünsche. Ich hege das Vertrauen zu Ihrer anerkannten Güte und Gefälligkeit, dass Sie, insoweit Ihnen Ihre Zeit es erlaubt und die sonstigen Verhältnisse es gestatten, sie nicht durchaus unerfüllt lassen, mir wenigstens einige Zeilen der Erwiderung schenken werden. Sollte etwa, wenn die Umstände es mir erlaubten, eine Reise auf dort zu machen, dies die Erfüllung erleichtern? — Schliessend aber kann ich nicht umhin noch einmal wegen meiner Dreistigkeit um Verzeihung zu bitten; möchte sie in der Sache selbst ihre Entschuldigung finden!

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst

Georg Waitz, stud. historiae

Behrenstrasse No. 7.

II.

Berlin 1836 März 19.

. In der Geschichte der Ottonen selbst, namentlich Otto's I., sind es zwei Punkte, die mich als, wie mir schien, mancher Untersuchung bedürftig anzogen: die Stiftung Magdeburgs und die Ertheilung eines (nicht: des) Herzogthums Sachsen an Hermann Billung. Doch habe ich nicht nur allgemein gesammelt als auch untersucht. Ueberhaupt scheint mir die Geschichte des alten Herzogthums Sachsen aus den ältesten Zeiten bis auf den Sturz Heinrichs des Löwen kein unnützes Unternehmen. So viel ich erinnere, schlägt wohl die Göttinger Jubiläums-Preisfrage dahin ein. Endlich hat mich noch eins beschäftigt: die genauere Beachtung des sagenhaften Elements in der deutschen Geschichte und ihren Quellen. Man könnte hier, glaube ich, drei Epochen unterscheiden, die älteste Geschichte im Jornandes, Fredegar, Beda, Paul Diaconus; die sagenhafte Umbildung im 10. und 11. Jahrhundert in Widukind, Liutprand, Ekkehard von St. Gallen, dem Chronicon Novalicense u. s. w.; endlich die des 13. Jahrhunderts in den späteren Sächsischen Chroniken u. s. w. Ich werfe diese Bemerkungen hier hin, ob schon sie, wie Sie leicht sehen, noch wenig Begründung und Zusammenhang haben.